

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Politische Bildung für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam

Vom 12. Februar 2013

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 18 Abs. 1 und 2, 21 Abs. 2 und Abs. 5 S. 2 sowie 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I/08 S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2010 (GVBl. I/10 Nr. 35), in Verbindung mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010, S. 60) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013, S. 144) am 12. Februar 2013 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen.¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Module und Studienverlauf
- § 4 Inkrafttreten

Anhang 1: Modulkataloge

Anhang 1.1 Modulkatalog für das Bachelorstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Fach Politische Bildung

Anhang 1.2 Modulkatalog für das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I im Fach Politische Bildung

Anhang 1.3 Modulkatalog für das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II im Fach Politische Bildung

Anhang 2: Studienverlaufspläne

Anhang 2.1 Studienverlaufspläne für das Bachelorstudium – Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Studienfach Politische Bildung

Anhang 2.2 Studienverlaufspläne für das Masterstudium – Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Studienfach Politische Bildung mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I

Anhang 2.3 Studienverlaufspläne für das Masterstudium Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Studienfach Politische Bildung mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das lehramtsbezogene Bachelor- und Masterstudium im Fach Politische Bildung für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMALA-O) sowie die Neufassung der Ordnung für schulpraktische Studien im lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudium der Universität Potsdam (BAMALA-SPS).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMALA-O bzw. der BAMALA-SPS gehen die Bestimmungen der BAMALA-O und der BAMALA-SPS den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

(3) Sowohl das Bachelorstudium als auch das Masterstudium sind für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung mit dem individuellen Prüfungsplan ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Ziele des Bachelorstudiums:

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über fachspezifische Kompetenzen in der Politikwissenschaft, der Soziologie und den Wirtschaftswissenschaften sowie in der Politikdidaktik. Sie

- verfügen über grundlegendes, strukturiertes, anwendungsbereites sowie anschlussfähiges Wissen in den genannten Disziplinen und sind mit zentralen sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und Denkweisen vertraut,
- können grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden erläutern, vergleichen, anwenden und beurteilen,
- können politische, rechtliche, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konfliktlagen beschreiben und mit sozialwissenschaftlichen Methoden analysieren,

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 5. April 2013.

- können Wege zur rationalen Urteilsbildung aufzeigen und eigene Urteile begründet fällen,
- beherrschen elementare sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken sowie Ansätze interdisziplinärer Arbeit,
- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über Konzepte, Methoden und Befunde zur Entwicklung der politischen Bildung,
- können Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe und Ergebnisse von Lehr- und Lernprozessen in der gesellschaftlichen Bildung analysieren und reflektieren,
- können exemplarisch politische, rechtliche, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen aufzeigen,
- können exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert analysieren, diagnostizieren, für heterogene Lerngruppen kompetenzorientiert planen und durchführen,
- kennen ausgewählte Evaluationsmethoden zur Analyse, Beurteilung und Weiterentwicklung von Politikunterricht.

(2) Ziele des Masterstudiums:

Im Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I werden die im Bachelorstudien-gang erworbenen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vertieft und erweitert. Die Studierenden erwerben die wissen-schaftlichen und pädagogischen Qualifikationen, die für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) für das Lehramt in den Sekundarstufen I und II und somit die berufliche Tätigkeit als Lehrerin/Lehrer des Faches Politische Bildung von Bedeutung sind. Die Studierenden:

- verfügen über vertieftes, strukturiertes, an-wendungsbereites und anschlussfähiges Grundwissen in den genannten Fachdisziplinen und sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifi-schen Methoden und Arbeitstechniken ver-traut,
- können für sie neue, unvertraute Aspekte des Faches selbstständig erarbeiten und mithilfe sozialwissenschaftlicher Zugänge begründet auswählen und anwenden,
- vernetzen ihr Sachwissen über Politik, Recht, Gesellschaft und Wirtschaft im Hinblick auf Kinder und Jugendliche,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung, Realisie-rung und Auswertung von Politikunterricht in der Sekundarstufe I.

Im Masterstudium für das Lehramt für die Sekun-darstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II werden die im Bachelorstudien-gang erworbenen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vertieft und erweitert. Die Studierenden erwerben die wissen-schaftlichen und pädagogischen Qualifikationen, die für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) für das Lehramt in den Sekundarstufen I und II und somit die berufliche Tätigkeit als Lehrerin/Lehrer des Faches Politische Bildung von Bedeutung sind. Die Studierenden:

- verfügen über vertieftes und erweitertes, strukturiertes, anwendungsbereites sowie an-schlussfähiges Grundwissen in den genannten Fachdisziplinen und sind mit zentralen Frage-stellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechni-ken vertraut,
- können für sie neue, unvertraute Aspekte des Faches selbstständig erarbeiten und mithilfe sozialwissenschaftlicher Zugänge begründet auswählen und anwenden,
- vernetzen ihr Sachwissen über Politik, Recht, Gesellschaft und Wirtschaft im Hinblick auf Jugendliche,
- verfügen über reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung, Realisierung und Auswertung von Politikunterricht in der Sekundarstufe II.

§ 3 Module und Studienverlauf

(1) Das Bachelorstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Fach Politische Bildung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Bachelorstudium		
Modul-Nr.	Name des Moduls	LP
I Pflichtmodule (63 LP)		
I. I Module der Fachwissenschaft		
01-BM	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	6
02-BM	Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	6
03-BM	Ideengeschichte und politische Theorie	6
04-BM	Internationale Politik I	6
05-BM	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	6
06-BM	Politik und Recht	6
07-BM	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	6
I. II Module der Fachdidaktik		
08-BM	Fachdidaktische Grundlegung	12

09-BM	Planung und Analyse von Politikunterricht	9
II Wahlpflichtmodule der Fachwissenschaft (6 LP)		
Es muss ein Modul im Umfang von 6 LP erfolgreich absolviert werden.		
02-AM	Politik und Regieren in Deutschland und Europa I	6
03-AM	Politische Theorie und politische Philosophie	6
04-AM	Internationale Politik II	6
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		69

Das Bachelorstudium beinhaltet Basismodule (BM) und Aufbaumodule (AM).

(2) Das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I im Fach Politische Bildung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Masterstudium		
Modul-Nr.	Name des Moduls	LP
I Pflichtmodule (15 LP)		
I.I Module der Fachwissenschaft		
01-VM	Jugend und Familie	9
I. II Module der Fachdidaktik		
03-VM	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium	6
II Wahlpflichtmodule der Fachwissenschaft (6 LP)		
Es muss ein Modul im Umfang von 6 LP erfolgreich absolviert werden.		
02-VM_I	Theorie der Politik	6
02-VM_II	Politik und Regieren in Deutschland und Europa II	6
02-VM_III	Vergleichende Politikwissenschaft	6
02-VM_IV	Internationale Politik	6
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		21

Das Masterstudium beinhaltet Vertiefungsmodule (VM) in Form von Pflicht- und Wahlpflichtmodulen.

(3) Das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II im Fach Politische Bildung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Masterstudium		
Modul-Nr.	Name des Moduls	LP
I Pflichtmodule (18 LP)		
I.I Module der Fachwissenschaft		
01-VM	Jugend und Familie	9
I.II Module der Fachdidaktik		
03-VM	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium	9

II Wahlpflichtmodule der Fachwissenschaft (12 LP)		
Es müssen zwei Module im Umfang von insgesamt 12 LP erfolgreich absolviert werden.		
02-VM_I	Theorie der Politik	6
02-VM_II	Politik und Regieren in Deutschland und Europa II	6
02-VM_III	Vergleichende Politikwissenschaft	6
02-VM_IV	Internationale Politik	6
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		30

Das Masterstudium beinhaltet Vertiefungsmodule (VM) in Form von Pflicht- und Wahlpflichtmodulen.

(4) Die Beschreibungen der in den Absätzen 1 bis 3 genannten Module sind im Modulkatalog in Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(5) Exemplarische Studienverlaufspläne für das Bachelor- und das Masterstudium sind in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Ordnung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam zu veröffentlichen und tritt am 1. Juni 2013 in Kraft.

Anhang 1: Modulkataloge

Anhang 1.1 Modulkatalog für das Bachelorstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Fach Politische Bildung

Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten (01-BM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>[Vorlesung] Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff Politik von der Antike bis in die Moderne - Begriff des Staates/Staatskonzepte - politische Eliten - Totalitarismus, Autoritarismus, Demokratie - Internationale Beziehungen - Europäische Union <p><i>[Seminar] Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - klassische, politikwissenschaftlich relevante Texte - Grundsätze und Routinen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politikwissenschaft - Arbeitspraktiken sowie verschiedene Textformen (Protokoll, Exzerpt, Referat, Dossier, Hausarbeit, Essay, Rezension) <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse der grundlegenden Fragestellungen der Politikwissenschaft, - verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politik- und Verwaltungswissenschaft, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen, - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen in einem Bereich der Politikwissenschaft. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (90 Minuten)			
Selbstlernzeit (in h):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung	2	Keine	Keine	Keine
Seminar	2	1 schriftliche Ausarbeitung (ca. 8-10 Seiten) und 1 Referat	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: einmal jährlich (WiSe) Seminar: jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext (02-BM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - historisch-thematische Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. - Auswirkungen der europäischen Integration auf staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) und den Inhalten öffentlicher Politiken (public policies). - Wesensmerkmale des deutschen politischen Systems und ihr Wandel unter Rückgriff auf zentrale Konzepte und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Kenntnisse der Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (staatliche Institutionen, politische Willensbildung und Interessenartikulation). - haben die Fähigkeit zur ersten vergleichenden Einordnung des deutschen politischen Systems. - kennen die Auswirkungen der europäischen Integration auf das deutsche politische System. - erhalten einen Überblick über einschlägige Ansätze, Konzepte und Theorien. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (90 Minuten)			
Selbstlernzeit (in h)	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung	2	Keine	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:	Einmal jährlich (WiSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit(en):	Politik/Verwaltung (100 %)			

Politik und Regieren in Deutschland und Europa I (02-AM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen der Analyse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, der vergleichenden europäischen Politik oder des politischen Systems der Europäischen Union, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Portfolioprüfung (10-20-minütiger Vortrag mit schriftlicher Diskussionszusammenfassung und 10-seitige Hausarbeit) <i>oder</i> Portfolioprüfung (10-20-minütiger Vortrag mit schriftlicher Diskussionszusammenfassung und 7-seitiges Rezensionssay)			
Selbstlernzeit (in h)	150 h			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2 SWS	Keine	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss von Modul 02-BM wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100%)		

Ideengeschichte und politische Theorie (03-BM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - (antike) ‚Polis‘ und (neuzeitlicher) ‚Staat‘ als Grundmuster von Politik - Stationen politischer Theorie bzw. Demokratietheorie als Demokratiegeschichte (beispielsweise ‚Politik‘ von Aristoteles, ‚Leviathan‘ von Hobbes, Theorie und Kritik der bürgerlichen Gesellschaft bei Hegel und Marx, Professionalisierung der Politik als Interessentenbetrieb bei Max Weber, Schumpeter u.a.) <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen politischen Semantik, - kennen klassische Texte der Politischen Theorie, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe, - können komplexe semantische Sachverhalte diskursiv erschließen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (90 Minuten)			
Selbstlernzeit (in h):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung	2	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich (WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Politische Theorie und politische Philosophie (03-AM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen der Entwicklung des politischen Denkens - Entstehung und Wandel von Theorien des Politischen, der Politik, des Staates und der Demokratie - historischer und aktueller Geltungsanspruch von ‚Polis‘ und ‚Staat‘ als Grundmuster der Politik <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen und klassischen Politischen Theorie und Philosophie an einem ausgewählten Thema, - haben die Fähigkeit zur Erfassung von Begriffskonstellationen, Begriffen und Gegenbegriffen sowie der Entstehung und des Wandels der damit verbundenen Vorstellungen, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe und Argumente, - besitzen politische Urteilskraft und die Fähigkeit zum selbstreflektierten politischen Denken, - können Diskussionen leiten bzw. moderieren und lernen durch praktische Übungen ein Streitgespräch zu führen, - sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Hausarbeit (10 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	150			
Veranstaltungen(Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	1 Referat inkl. Diskussionsleitung	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss von Modul 03-BM wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Internationale Politik I (04-BM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen, Probleme und Handlungsmöglichkeiten internationaler Politik</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse über die Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen und die Probleme und Handlungsmöglichkeiten der internationalen Politik, - erhalten einen Einblick in ein oder mehrere Teilgebiete der internationalen Politik. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (90 Minuten)			
Selbstlernzeit (in h):	150			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung	2	Keine	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots		Einmal jährlich (WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)		Politik/Verwaltung (100 %)		

Internationale Politik II (04-AM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Vertiefung von Theorien anhand von Politikfeldern und spezifischen Fragestellungen Internationaler Politik (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zentrale Fragestellungen in der internationalen Politik und ausgewählten Bereichen benennen und sie in ihren wesentlichen Elementen beschreiben (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik), - sind in der Lage, einschlägige wissenschaftliche Konzepte, Theorien und Argumente in der internationalen Politik zu unterscheiden, zu ordnen und eigenständig anzuwenden, - können einen Sachverhalt (im Gegenstandsbereich des Moduls) politikwissenschaftlich analysieren und argumentieren, - sind in der Lage, wissenschaftliche Ergebnisse (im Gegenstandsbereich des Moduls) mündlich vorzutragen, - können eine selbständig ausgewählte Fragestellung (im Gegenstandsbereich des Moduls) in schriftlicher Form politikwissenschaftlich bearbeiten. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung bestehend aus 1 mündlichen Leistung (max. 20-minütiges Referat mit Thesenpapier <i>oder</i> Sitzungsmoderation mit Reflexionspapier <i>oder</i> Debattenbeitrag mit schriftlicher Ausarbeitung) mit 1 schriftlichen Ausarbeitung (1 Hausarbeit mit 3000 bis 4000 Worten <i>oder</i> 2 Essays mit jeweils 1500 bis 2000 Worten)			
Selbstlernzeit (in h):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss von Modul 04-BM wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Einführung in die Sozialstrukturanalyse (05-BM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung sozialer Strukturen und Beziehungen moderner Gesellschaften sowie Konzepte und Modelle zu deren Analyse - Prozesse der Differenzierung sozialer Gruppen, ihre theoretische Abbildung in Klassen, Schichten- und Milieukonzepten - Dimensionen sozialer Differenzierung bzw. Ungleichheit wie Bildung, Erwerbsarbeit und Einkommen und ihre aktuelle Entwicklung im nationalen, europäischen und internationalen Maßstab <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen sozialstrukturelles Grundwissen über die deutsche Gesellschaft bzw. über moderne Gesellschaften, - erhalten Einblick in verschiedene Dimensionen der Sozialstruktur und ihren sozialen Wandel, - erwerben Wissen über grundlegende Ansätze und Konzepte sowie über methodische Instrumente der Sozialstrukturanalyse, - werden befähigt, sozialstrukturelle Prozesse und soziale Ungleichheiten im nationalen und globalen Kontext nachzuvollziehen, - erlangen Kompetenzen, im Gruppenverband zu arbeiten. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	1 Klausur (90 Minuten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h))	135			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung	2	Keine	Keine	Keine
Übung	1	Keine	1 Referat und 3 Thesenpapiere	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich (SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Soziologie (100 %)		

Politik und Recht (06-BM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtserziehung als Bestandteil politischer Bildung - Recht und Rechtsordnung als historisch Gewordenes und kultureller Wert des Zusammenlebens, Recht und Gerechtigkeit als Spannungsverhältnis - Funktionen des Rechts, Öffentliches und Privatrecht - Grundgesetz und Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung und die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft - rechtsetzende Gewalt des Politischen und ihre gleichzeitige Rechtsunterworfenheit - staatliche Rechtsetzung am Beispiel eines aktuellen Gesetzgebungsverfahrens - Rechtsstaat und Rechtsgrundsätze an exemplarischen Fällen: Jugendrecht, Jugendkriminalität, Jugendgerichtsbarkeit - Die Studierenden - kennen überblicksartig die Rechtsordnung Deutschlands, das Grundgesetz und die Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung sowie die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft, - kennen die rechtsetzende Gewalt des Politischen, aber auch deren Rechtsunterworfenheit sowie die dafür notwendige Unabhängigkeit der (Verfassungs-)Gerichtsbarkeit, - sind in der Lage, Gesetzgebungsprozesse mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Modelle zu analysieren und den Gesetzgebungsprozess und dessen Ergebnis Kriterien geleitet zu beurteilen, - können die Fallanalyse als sozialwissenschaftliche Forschungsmethode, als juristische Interpretation und als Unterrichtsmethode im Politikunterricht vergleichen und diese exemplarisch in den entsprechenden Kontexten anwenden, - erkennen, verstehen und beurteilen die gesellschaftlichen und politischen Funktionen des Rechts für sich und für eine Rechtsgemeinschaft, - erkennen, dass der freiheitlich-demokratische Rechtsstaat nicht als formale, sondern als eine der Gerechtigkeit und der Verwirklichung fundamentaler ethischer Maxime (Menschenrechte, humanes Gemeinwesen) verpflichtete Ordnung zu verstehen ist, - verstehen ihre zukünftige Profession als öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung, der sie mit einer demokratischen werte- und normenbezogenen Rechtserziehung entsprechen, - erweitern und/oder vertiefen ihre Fähigkeiten, lernbedeutsame rechtliche Probleme zu identifizieren, deren Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einzuschätzen und entsprechende Lehr- und Lernprozesse zu konzipieren. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Hausarbeit (10 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	1 mündliche Präsentation und 1 schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	Keine

Häufigkeit des Angebots:	Einmal jährlich (SoSe)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Politik/Verwaltung (100 %)

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (07-BM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - historische Ursprünge der Volkswirtschaftslehre - Entwicklung der modernen Volkswirtschaftslehre - Zweckbestimmung der Volkswirtschaftslehre - Volkswirtschaftslehre als „Staatswissenschaft“ und zugleich als Sozialwissenschaft - Wirtschaftsordnungen und die Rolle der Eigentumsverhältnisse - Bedeutung des Geldes in der modernen Wirtschaft - Funktion von Märkten und Preisen - Probleme der Volkswirtschaftslehre <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben einen Überblick über die vielfältigen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, die Gegenstand der Volkswirtschaftslehre sind, - verschaffen sich einen Überblick über die fundamentalen Konzepte und Methoden der Volkswirtschaftslehre, - begreifen, dass es bei allen Fragen und Themen der Volkswirtschaftslehre unterschiedliche, bisweilen gegensätzliche Auffassungen gibt und sind in der Lage, die Themen und Methoden den verschiedenen Feldern der Volkswirtschaftslehre zuzuordnen, - begreifen die Volkswirtschaftslehre als Teil der Sozialwissenschaften und verstehen, warum die Volkswirtschaftslehre ebenso wie die Rechtswissenschaft zu den Staatswissenschaften gerechnet wird. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (60 Minuten)			
Selbstlernzeit (in h):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung	2	Keine	Keine	Keine
Übung	2	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots		Einmal jährlich (WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)		Wirtschaftswissenschaften (100 %)		

Fachdidaktische Grundlegung (08-BM)	Anzahl der Leistungspunkte: 12 LP
Modulart:	Pflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>[Vorlesung und Seminar] Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen Politischer Bildung (Institutionen, Organisationen, Vorgaben, Praxisfelder, v.a. mit dem Schwerpunkt auf Politikunterricht an Schulen) - theoretische Konzepte und empirische Forschung zu Prozessen politischer Sozialisation, Erziehung und Bildung - Geschichte der politischen Bildung - Bürgerleitbilder für die politische Bildung - Strukturmuster von Lehr-Lern-Prozessen im Politikunterricht. - fachdidaktische Kategorien, Basis- und Fachkonzepte, fachdidaktische Prinzipien - Formen und Möglichkeiten politischer Urteilsbildung und Handlungsorientierung - Methoden und Medien - Rollenmuster, Praktiken und professionelle Selbstbilder von Lehrenden - Kompetenzmodelle, Bildungsstandards und Evaluationsverfahren - das Fach Staatsbürgerkunde im Kontext des politischen Systems der DDR <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland, deren Zäsuren und wesentliche Konfliktfelder, - analysieren und bewerten politikdidaktische Zielvorstellungen und Bürgerleitbilder, - begreifen politische Bildung als Integrationsfach, - kennen im Überblick fachdidaktische Kategorien, Basis- und Fachkonzepte, fachdidaktische Prinzipien sowie Kompetenzmodelle der politischen Bildung, - entwickeln die Fähigkeit, politikdidaktische Fragestellungen selbstständig zu erkennen, unter Verwendung geeigneter Methoden zu bearbeiten und zu präsentieren, - kennen Zielvorstellungen und Bürgerleitbilder, überblicksartig Inhalte, Methoden, Arbeitstechniken und Medien der schulischen politischen Bildung, - sind in der Lage, sich kooperativ mit politikdidaktischen Problemstellungen auseinanderzusetzen, - verstehen es, komplexe politikdidaktische Sachverhalte vorzustellen, zu erklären und in ihrer wissenschaftlichen und/oder unterrichtspraktischen Bedeutung zu beurteilen. <p><i>[Kolloquium] Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Seminararbeit - Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Themenwahl und -eingrenzung, Sondierung des Forschungsstandes, Recherche, Planung, Strukturierung und Reflexion einer selbstständig durchgeführten wissenschaftlichen Arbeit - Diskussion über Methoden, Instrumente/Verfahren sowie theoretische und empirische Forschungsansätze an konkreten politikdidaktischen Forschungsfragen - Diskussion über politikdidaktische Konzepte und deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis (Theorie-Praxis-Bezug) - beratende Begleitung der Arbeitsprozesse <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können selbstständig eine politikdidaktische, problemorientierte Fragestellung entwickeln, - sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren, unter einer Fragestellung auszuwerten und zu diskutieren, - können ihre politikdidaktische Fragestellung in methodisch angemessener Weise präsentieren und in der Diskussion verteidigen, - reflektieren die Bedeutung politikdidaktischer Forschung für den Politikunterricht,

	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre kritische Urteilsfähigkeit in der Auseinandersetzung mit anderen wissenschaftlichen Arbeiten, - kennen wissenschaftliche Arbeitsmethoden, die sie bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten anwenden können, - verfügen über die konzeptionellen Fähigkeiten, eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu erstellen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) im Seminar			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	285			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung	2	Keine	1 Portfolio (ca. 8-10 Seiten)	Keine
Seminar	2	1 Referat	Keine	Keine
Kolloquium	1	1 Referat mit anschließender Diskussion	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: einmal jährlich (SoSe) Seminar: jedes Semester Kolloquium: jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Planung und Analyse von Politikunterricht (09-BM)		Anzahl der Leistungspunkte: 9 LP		
Modulart:	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>[Seminar] Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedingungen und Ziele schulischer politischer Bildung - Strategien der Unterrichtsplanung - Konzepte, Theorien und Prinzipien zur Auswahl und Begründung von Planungsentscheidungen (Ziele, Inhalte, Methoden und Medien) in deren Implikationszusammenhang - Anforderungen an Verlaufsplanungen und ausführliche Unterrichtsentwürfe <p>Fachdidaktisches Tagespraktikum: ca. sieben Unterrichtshospitationen sowie exemplarische Planung, Durchführung und Reflexion von zwei Unterrichtsstunden (45 Minuten) oder einem Unterrichtsblock (90 Minuten) auf der Grundlage einer im Team erarbeiteten Konzeption des Gesamtprojektes</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Strategien zur Planung von Politikunterricht sowie ausgewählte fachdidaktische Konzepte, Theorien und Prinzipien zur Auswahl und Begründung von Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung unterrichtlicher Rahmenbedingungen, - können angeleitet im Team exemplarisch ein Unterrichtsprojekt schüler-, problem- und kompetenzorientiert konzipieren und dann arbeitsteilig, eigenverantwortlich Einzelstunden planen, durchführen und Kriterien geleitet auswerten, - kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fachunterricht, können diese angeleitet im Unterrichtsprojekt anwenden und Schlussfolgerungen für weitere Lehr- und Lernprozesse ziehen, - können ihre Unterrichtsplanung in einer Verlaufsplanung und in einem ausführlichen Unterrichtsentwurf darstellen, ihre ersten Unterrichtserfahrungen reflektieren und für sich weitere Entwicklungsaufgaben formulieren, - entwickeln ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie ihre Fähigkeit zur Verantwortungsübernahme weiter, - entwickeln ihr Selbstverständnis als Politiklehrer/in durch Vertiefung ihrer Fähigkeit zur Selbstreflexion und Verarbeitung von Fremdrelexion weiter. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Portfolio (ca. 15 Seiten + Anhang: 1 Stundenverlaufsplanung + Unterrichtsmaterialien) im Fachdidaktischen Tagespraktikum			
Selbstlernzeit (in h):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	1 mündliche Präsentation und 1 Lehrplananalyse (ca. 3 Seiten) und 1 Sachanalyse (ca. 5 Seiten)	Keine
Fachdidaktisches Tagespraktikum	2	2 45-minütige Unterrichtsstunden oder 1 90-minütiger Unterrichtsblock im Fach	Keine	Keine

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Politik/Verwaltung (100 %)

Anhang 1.2 Modulkatalog für das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I im Fach Politische Bildung

Jugend und Familie (01-VM)		Anzahl der Leistungspunkte: 9 LP
Modulart:	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschäftigt sich im jugendsoziologischen Schwerpunkt u.a. mit politischem Extremismus, deviantem Verhalten, Risiko- und Schutzfaktorenmodellen, Jugendgewalt, Zukunftserwartungen, Vorurteilen, Werten und Partizipationsmöglichkeiten sowie darauf bezogenen Forschungsmethoden, - beschäftigt sich im familiensoziologischen Schwerpunkt mit Familien in Transitionen (z.B. Elternschaft: Trennung/Scheidung), Partnerschaft- und Generationsbeziehungen, Eltern-Kind-Beziehungen, den Grundlagen von Familienpolitik und Familienförderung sowie darauf bezogenen Forschungsmethoden, - bietet den Studierenden einen systematischen Überblick über theoretisch-konzeptionelle und methodische Herangehensweisen der Familien- und Jugendforschung, - thematisiert die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf das Zusammenleben in Familien und auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, - vermittelt empirisch fundierte Einblicke in die gesellschaftliche Determination von Familie und Jugend. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die für die soziologische Jugend- und Familienforschung grundlegenden theoretischen Konzepte und können ihre Geltungsbereiche begründet voneinander differenzieren, - verfügen über ein vertieftes Verständnis von jugend- und familiensoziologischen Forschungsmethoden, - sind in der Lage, zentrale Diskurse der aktuellen Jugend- und Familiensoziologie in Bezug auf ihr späteres Berufsfeld adäquat zu reflektieren. <p><i>Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die zentralen sozialwissenschaftlichen Erhebungs- und Auswertungsverfahren benennen und verfügen über ein erstes praktisches Anwendungsverständnis dieser Techniken, - sind in der Lage, vorgegebene Fragestellungen der Jugend- und Familiensoziologie unter Verwendung geeigneter Methoden zu bearbeiten, - können den Forschungsstand zu einem Gegenstand der Jugend- und Familiensoziologie recherchieren und zusammenfassend schriftlich darstellen. <p><i>Soziale/Personale Kompetenzen:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, sozialwissenschaftliche Veröffentlichungen unter fachlichen und methodischen Gesichtspunkten kritisch zu analysieren, ihre Position vor der Seminaröffentlichkeit darzustellen und dazu geeignete Präsentationsmedien zu benutzen sowie eine diesbezügliche Diskussion zu moderieren, - sind in der Lage, ihre erkenntnistheoretischen und methodischen Kenntnisse anhand praxisrelevanter Fragestellungen schriftlich darzustellen. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (90 Minuten)	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung	2	Keine	Keine	Keine
Seminar aus Bereich I (Familienforschung) oder II (Jugendforschung)	2	1 Referat inkl. Handout <i>und</i> 1 eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:				
		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Soziologie (100 %)		

Theorie der Politik (02-VM_I)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgergesellschaft und Demokratieforschung - Staatstheorie - Region-Nation-Europa - Stadtregion und Transnation/Städtepolitik - Europäischer Verfassungsprozess <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Ideengeschichte politischer Theorien am Beispiel klassischer Texte und der aktuellen politischen Theorie, erweitern und/oder vertiefen ihre Fähigkeiten zur selbständigen Forschung in diesem Themenbereich, - verfügen über die Fähigkeit, Ideengeschichte und aktuelle Theorie zusammenzuführen und die Theoriediskussion anhand gegenwärtiger Fragestellungen weiterzuführen, - können die Ideen- und Problemgeschichte als Labor für die Diskussion der tragenden Grundbegriffe einer bürgerschaftszentrierten politischen Theorie nutzen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:				
		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Politik und Regieren in Deutschland und Europa II (02-VM_II)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> <ul style="list-style-type: none"> - Politik, Regierung und Verwaltung in Deutschland - Politik, Regierung und Verwaltung in Europa - Wandel nationaler politischer Systeme im Prozess der europäischen Integration - Ansätze, Konzepte und Theorien der Europäischen Regierungslehre Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen und staatlichen Institutionen, der Verfahren politischer Willensbildung und den Inhalten öffentlicher Politiken in Deutschland und in der Europäischen Union, - erweitern und/oder vertiefen ihre Kenntnisse über die für diesen Themenbereich einschlägigen Ansätze, Konzepte und Theorien, - verfügen über die Fähigkeit zur selbständigen Forschung in diesem Themenbereich. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	1 Vortrag mit schriftlicher Diskussionszusammenfassung	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Vergleichende Politikwissenschaft (02-VM_III)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich autoritärer und demokratischer Formen politischer Herrschaft sowie der unterschiedlichen institutionellen Formen demokratischer Systeme - Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme - Methoden des Ländervergleichs - Vergleich politischer Institutionen in ausgewählten Ländern und Gruppen von Ländern - Vergleich ausgewählter Sachpolitiken in verschiedenen Ländern Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse in Theorie und Empirie der politischen Willensbildung und deren Umsetzung in staatliches Handeln in Staaten mit unterschiedlichen politischen Institutionen, - können die Forschungsmethoden des Ländervergleichs selbstständig anwenden und mit den für den Ländervergleich relevanten Datensätzen selbstständig arbeiten. 			

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h))	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Internationale Politik (02-VM_IV)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Vertiefung von Theorien internationaler Politik am Beispiel von ausgewählten Politikfeldern und spezifischen Fragestellungen Internationaler Politik (z.B. internationale und transnationale Institutionen, Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zentrale Fragestellungen in der internationalen Politik und ausgewählten Bereichen benennen und sie in ihren wesentlichen Elementen beschreiben (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik), - sind in der Lage, einschlägige wissenschaftliche Konzepte, Theorien und Argumente in der internationalen Politik zu unterscheiden, zu ordnen und eigenständig anzuwenden, - können (im Gegenstandsbereich des Moduls) politikwissenschaftlich analysieren und argumentieren, - sind in der Lage wissenschaftliche Ergebnisse (im Gegenstandsbereich des Moduls) mündlich vorzutragen, - können eine selbständig ausgewählte Fragestellung (im Gegenstandsbereich des Moduls) in schriftlicher Form politikwissenschaftlich bearbeiten. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Hausarbeit (5000 bis 6000 Worte) <i>oder</i> 3 Essays (jeweils 1600 bis 2000 Worte)	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	1 Referat mit Thesenpapier <i>oder</i> 1 Sitzungsmoderation mit Reflexionspapier <i>oder</i> 1 Debattenbeitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium (03-VM)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
Modulart:	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Seminar:</i> Im Projektseminar erfolgt die Vertiefung und Erweiterung differenzierter fachdidaktischer Planungs- und Reflexionskompetenzen. Dabei wenden die Studierenden ihre in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse und fachdidaktische Theorieansätze für die Planung und Gestaltung von Politikunterricht an.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können politikdidaktische Theorieansätze und Prinzipien für die Planung von Politikunterricht anwenden, - vertiefen unter eigener Schwerpunktsetzung ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse im Hinblick auf unterrichtsrelevante Fragestellungen, - vermögen Politikunterricht fächerübergreifend zu planen, - setzen die Projektmethode adäquat bei der Unterrichtsplanung ein, - verfügen über ein vielfältiges Repertoire methodischer Vorgehensweisen zur Unterrichtsgestaltung, - konzipieren eigenständig Projekte zur Durchführung im Politikunterricht, - kooperieren mit Kommilitoninnen/en bei der Erarbeitung fächerübergreifender Projekte, - vermögen Unterrichtsplanungen angemessen zu reflektieren und zu beurteilen. <p><i>Forschungskolloquium:</i> Die Studierenden entwickeln selbständig eine politikdidaktisch relevante Forschungsfrage. Diese bezieht sich auf die Vermittlung der während des Fachstudiums von den Studierenden erworbenen Kenntnisse der inhaltlichen Dimensionen des Politischen in konkrete unterrichtliche Praxis unter Berücksichtigung der entsprechenden Rahmenlehrpläne und politikdidaktischer Methoden. Dabei sind die Beachtung des jeweiligen aktuellen Forschungsstandes der politikdidaktischen Bezugsdisziplinen sowie der aktuellen forschungsrelevanten Diskurse der Politikdidaktik von besonderer Relevanz.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über fachdidaktisches Orientierungswissen, - kennen verschiedene politikdidaktische Forschungsansätze, - setzen sich mit aktuellen Forschungsfragen der Fachwissenschaften und/oder der Politikdidaktik auseinander, - kennen verschiedene sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, - wählen selbstständig Methoden für ihr eigenes Forschungsdesign aus, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - wenden Forschungsmethoden für einen selbstständig gewählten Untersuchungszusammenhang an, - können sich zusammen mit anderen Studierenden kritisch mit fachwissenschaftlichen und/oder politikdidaktischen Forschungsfragen auseinandersetzen, - erstellen eigenständig ein Forschungsdesign zu einer politikdidaktischen Fragestellung, - präsentieren ihre Ergebnisse in didaktisch und methodisch angemessener Weise. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Vortrag mit Diskussion (45 Minuten) im Kolloquium			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	1 schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten) und 1 mündliche Präsentation	Keine	Keine
Kolloquium	2	Keine	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Anhang 1.3 Modulkatalog für das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II im Fach Politische Bildung

Jugend und Familie (01-VM)		Anzahl der Leistungspunkte: 9 LP
Modulart:	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschäftigt sich im jugendsoziologischen Schwerpunkt u.a. mit politischem Extremismus, deviantem Verhalten, Risiko- und Schutzfaktorenmodellen, Jugendgewalt, Zukunftserwartungen, Vorurteilen, Werten und Partizipationsmöglichkeiten sowie darauf bezogenen Forschungsmethoden, - beschäftigt sich im familiensoziologischen Schwerpunkt mit Familien in Transitionen (z.B. Elternschaft: Trennung/Scheidung), Partnerschaft- und Generationsbeziehungen, Eltern-Kind-Beziehungen, den Grundlagen von Familienpolitik und Familienförderung sowie darauf bezogenen Forschungsmethoden, - bietet den Studierenden einen systematischen Überblick über theoretisch-konzeptionelle und methodische Herangehensweisen der Familien- und Jugendforschung, - thematisiert die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf das Zusammenleben in Familien und auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, - vermittelt empirisch fundierte Einblicke in die gesellschaftliche Determination von Familie und Jugend. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die für die soziologische Jugend- und Familienforschung grundlegenden theoretischen Konzepte und können ihre Geltungsbereiche begründet voneinander differenzieren, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein vertieftes Verständnis von jugend- und familiensoziologischen Forschungsmethoden, - sind in der Lage, zentrale Diskurse der aktuellen Jugend- und Familiensoziologie in Bezug auf ihr späteres Berufsfeld adäquat zu reflektieren. <p><i>Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die zentralen sozialwissenschaftlichen Erhebungs- und Auswertungsverfahren benennen und verfügen über ein erstes praktisches Anwendungsverständnis dieser Techniken, - sind in der Lage, vorgegebene Fragestellungen der Jugend- und Familiensoziologie unter Verwendung geeigneter Methoden zu bearbeiten, - können den Forschungsstand zu einem Gegenstand der Jugend- und Familiensoziologie recherchieren und zusammenfassend schriftlich darstellen. <p><i>Soziale/Personale Kompetenzen:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, sozialwissenschaftliche Veröffentlichungen unter fachlichen und methodischen Gesichtspunkten kritisch zu analysieren, ihre Position vor der Seminaröffentlichkeit darzustellen und dazu geeignete Präsentationsmedien zu benutzen sowie eine diesbezügliche Diskussion zu moderieren, - sind in der Lage, ihre erkenntnistheoretischen und methodischen Kenntnisse anhand praxisrelevanter Fragestellungen schriftlich darzustellen. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (90 Minuten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung	2	Keine	Keine	Keine
Seminar aus Bereich I (Familienforschung) oder II (Jugendforschung)	2	1 Referat inkl. Handout und 1 schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Soziologie (100 %)		

Theorie der Politik (02-VM_I)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP	
Modulart:	Wahlpflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgergesellschaft und Demokratieforschung - Staatstheorie - Region-Nation-Europa - Stadtregion und Transnation/Städtepolitik - Europäischer Verfassungsprozess <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Ideengeschichte politischer Theorien am Beispiel klassischer Texte und der aktuellen politischen Theorie, - erweitern und/oder vertiefen ihre Fähigkeiten zur selbständigen Forschung in diesem Themenbereich, - verfügen über die Fähigkeit, Ideengeschichte und aktuelle Theorie zusammenzuführen und die Theoriediskussion anhand gegenwärtiger Fragestellungen weiterzuführen, - können die Ideen- und Problemgeschichte als Labor für die Diskussion der tragenden Grundbegriffe einer bürgerschafts-zentrierten politischen Theorie nutzen. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung
Seminar	2	Keine	1 Referat inkl. Diskussionsleitung
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)	

Politik und Regieren in Deutschland und Europa II (02-VM_II)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP	
Modulart:	Wahlpflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik, Regierung und Verwaltung in Deutschland - Politik, Regierung und Verwaltung in Europa - Wandel nationaler politischer Systeme im Prozess der europäischen Integration - Ansätze, Konzepte und Theorien der Europäischen Regierungslehre <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen und staatlichen Institutionen, der Verfahren politischer Willensbildung und den Inhalten öffentlicher Politiken in Deutschland und in der Europäischen Union, - erweitern und/oder vertiefen ihre Kenntnisse über die für diesen Themenbereich einschlägigen Ansätze, Konzepte und Theorien, - verfügen über die Fähigkeit zur selbständigen Forschung in diesem Themenbereich. 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150		

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	1 Vortrag mit schriftlicher Diskussionszusammenfassung	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Vergleichende Politikwissenschaft (02-VM_III)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich autoritärer und demokratischer Formen politischer Herrschaft sowie der unterschiedlichen institutionellen Formen demokratischer Systeme - Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme - Methoden des Ländervergleichs - Vergleich politischer Institutionen in ausgewählten Ländern und Gruppen von Ländern - Vergleich ausgewählter Sachpolitiken in verschiedenen Ländern <p><i>Die Studierenden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse in Theorie und Empirie der politischen Willensbildung und deren Umsetzung in staatliches Handeln in Staaten mit unterschiedlichen politischen Institutionen. - können die Forschungsmethoden des Ländervergleichs selbstständig anwenden und mit den für den Ländervergleich relevanten Datensätzen selbstständig arbeiten. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Internationale Politik (02-VM_IV)		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Inhalte</i> Vertiefung von Theorien internationaler Politik am Beispiel von ausgewählten Politikfeldern und spezifischen Fragestellungen Internationaler Politik (z.B. internationale und transnationale Institutionen, Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zentrale Fragestellungen in der internationalen Politik und ausgewählten Bereichen benennen und sie in ihren wesentlichen Elementen beschreiben (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik), - sind in der Lage, einschlägige wissenschaftliche Konzepte, Theorien und Argumente in der internationalen Politik zu unterscheiden, zu ordnen und eigenständig anzuwenden, - können Sachverhalte (im Gegenstandsbereich des Moduls) politikwissenschaftlich analysieren und argumentieren. - sind in der Lage, wissenschaftliche Ergebnisse (im Gegenstandsbereich des Moduls) mündlich vorzutragen, - können eine selbständig ausgewählte Fragestellung (im Gegenstandsbereich des Moduls) in schriftlicher Form politikwissenschaftlich bearbeiten. 			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	1 Hausarbeit (5000 bis 6000 Worte) <i>oder</i> 3 Essays (jeweils 1600 bis 2000 Worte)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h))	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	Keine	1 Referat mit Thesenpapier <i>oder</i> 1 Sitzungsmoderation mit Reflexionspapier <i>oder</i> 1 Debattenbeitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	Keine
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul		Keine		
Anbietende Lehrereinheit(en)		Politik/Verwaltung (100 %)		

Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium (03-VM)		Anzahl der Leistungspunkte: 9 LP
Modulart:	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Seminar:</i> Im Projektseminar erfolgt die Vertiefung und Erweiterung differenzierter fachdidaktischer Planungs- und Reflexionskompetenzen. Dabei wenden die Studierenden ihre in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse und fachdidaktische Theorieansätze für die Planung und Gestaltung von Politikunterricht an.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können politikdidaktische Theorieansätze und Prinzipien für die Planung von Politikunterricht anwenden, - vertiefen unter eigener Schwerpunktsetzung ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse im Hinblick auf unterrichtsrelevante Fragestellungen, - vermögen Politikunterricht fächerübergreifend zu planen, - setzen die Projektmethode adäquat bei der Unterrichtsplanung ein, - verfügen über ein vielfältiges Repertoire methodischer Vorgehensweisen zur Unterrichtsgestaltung, - konzipieren eigenständig Projekte zur Durchführung im Politikunterricht, - kooperieren mit Kommilitoninnen/en bei der Erarbeitung fächerübergreifender Projekte. - vermögen Unterrichtsplanungen angemessen zu reflektieren und zu beurteilen. <p><i>Forschungskolloquium:</i> Die Studierenden entwickeln selbständig eine politikdidaktisch relevante Forschungsfrage. Diese bezieht sich auf die Vermittlung der während des Fachstudiums von den Studierenden erworbenen Kenntnisse der inhaltlichen Dimensionen des Politischen in konkrete unterrichtliche Praxis unter Berücksichtigung der entsprechenden Rahmenlehrpläne und politikdidaktischer Methoden. Dabei sind die Beachtung des jeweiligen aktuellen Forschungsstandes der politikdidaktischen Bezugsdisziplinen sowie der aktuellen forschungsrelevanten Diskurse der Politikdidaktik von besonderer Relevanz.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes fachdidaktisches Orientierungswissen, - kennen verschiedene politikdidaktische Forschungsansätze, - setzen sich mit aktuellen Forschungsfragen der Fachwissenschaften und/oder der Politikdidaktik auseinander, - kennen verschiedene sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, - wählen selbstständig Methoden für ihr eigenes Forschungsdesign aus, - wenden Forschungsmethoden für einen selbstständig gewählten Untersuchungszusammenhang an, - können sich zusammen mit anderen Studierenden kritisch mit fachwissenschaftlichen und/oder politikdidaktischen Forschungsfragen auseinandersetzen, - erstellen eigenständig ein Forschungsdesign zu einer politikdidaktischen Fragestellung, - präsentieren ihre Ergebnisse in didaktisch und methodisch angemessener Weise. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung: 1 Vortrag und Diskussion (45 Minuten) mit 1 Hausarbeit (10-12 Seiten) im Kolloquium	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar	2	1 schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten) <i>und</i> 1 mündliche Präsentation	Keine	Keine
Kolloquium	2	Keine	Keine	Keine
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung (100 %)		

Anhang 2: Studienverlaufspläne

Anhang 2.1: Studienverlaufsplan für das Bachelorstudium – Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Studienfach Politische Bildung

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Fachsemester						Summe LP
		1. WiSe	2. SoSe	3. WiSe	4. SoSe	5. WiSe	6. SoSe	
I.I Module der Fachwissenschaft (Pflichtmodule)								
01-BM	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	6 (VL + S)						6
02-BM	Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	6 (VL)						6
03-BM	Ideengeschichte und politische Theorie			6 (VL)				6
04-BM	Internationale Politik I			6 (VL)				6
05-BM	Einführung in die Sozialstrukturanalyse		6 (VL + Ü)					6
06-BM	Politik und Recht		6 (S)					6
07-BM	Einführung in die Volkswirtschaftslehre					6 (VL + Ü)		6
I.II Module der Fachdidaktik (Pflichtmodule)								
09-BM	Fachdidaktische Grundlegung				3 (VL)		9 (S + K)	12
10-BM	Planung und Analyse von Politikunterricht				3 (S)	6 (TP)		9
II. Module der Fachwissenschaft (Wahlpflichtmodule) [Es muss ein Modul im Umfang von 6 LP erfolgreich absolviert werden.]								
02-AM	Politik und Regieren in Deutschland und Europa I				<6> (S)			<6>
03-AM	Politische Theorie und politische Philosophie				<6> (S)			<6>
04-AM	Internationale Politik II				<6> (S)			<6>
Summe LP		12	12	12	12	12	9	69

Anhang 2.2: Studienverlaufsplan für das Masterstudium - Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Studienfach Politische Bildung mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Fachsemester				Summe LP
		1.	2.	3.	4.	
I.I Module der Fachwissenschaft (Pflichtmodule)						
01-VM	Jugend und Familie	9 (VL + S)				9
I.II Modul der Fachdidaktik (Pflichtmodul)						
03-VM	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium				6 (S + K)	6
II. Module der Fachwissenschaft (Wahlpflichtmodule) [Es muss ein Modul im Umfang von 6 LP erfolgreich absolviert werden.]						
02-VM_I	Theorie der Politik		<6> (S)			<6>
02-VM_II	Politik und Regieren in Deutschland und Europa II		<6> (S)			<6>
02-VM_III	Vergleichende Politikwissenschaft		<6> (S)			<6>
02-VM_IV	Internationale Politik		<6> (S)			<6>
Summe		9	6		6	21

Anhang 2.3: Studienverlaufsplan für das Masterstudium – Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Studienfach Politische Bildung mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Fachsemester				Summe LP
		1.	2.	3.	4.	
I.I Module der Fachwissenschaft (Pflichtmodule)						
01-VM	Jugend und Familie	9 (VL + S)				9
I.II Modul der Fachdidaktik (Pflichtmodul)						
03-VM	Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium				9 (S + K)	9
II. Module der Fachwissenschaft (Wahlpflichtmodule) [Es müssen zwei Module im Umfang von insgesamt 12 LP erfolgreich absolviert werden.]						
02-VM_I	Theorie der Politik		<6> (S)			<6>
02-VM_II	Politik und Regieren in Deutschland und Europa II		<6> (S)			<6>
02-VM_III	Vergleichende Politikwissenschaft		<6> (S)			<6>
02-VM_IV	Internationale Politik		<6> (S)			<6>
Summe		9	12		9	30